

Bekanntes Unternehmen der Schwimmbadbranche nimmt am Girls' Day teil

Die aquila wasseraufbereitungstechnik gmbh bietet Plattform für Mädchen-Power

Laura Clärding, aquila wasseraufbereitungstechnik gmbh, Wertheim

Am 26. April fand bundesweit der Girls' Day statt. In ganz Deutschland luden Unternehmen und Organisationen Schülerinnen ab der 5. Klasse ein, um Berufe in Handwerk, Technik, Informationstechnik und Naturwissenschaften kennenzulernen. Die Schülerinnen haben so die Chance, ihre Berufs- und Studienwahl nicht nur nach herkömmlichen, tradierten Zuschreibungen zu wählen, sondern verschiedene Optionen zu erproben sowie ihre Wahl letztendlich entspre-

chend ihren individuellen Interessen und Kompetenzen zu treffen – frei von Geschlechterklischees. Auch die Firmengruppe aquila wasseraufbereitungstechnik gmbh mit Sitz im baden-württembergischen Wertheim schaffte im Rahmen der jährlich stattfindenden Initiative Girls' Day in diesem Jahr Einblicke in technische und handwerkliche Berufe.

Firmenverbund zum ersten Mal dabei

Dieses Jahr nahm zum ersten Mal auch der Firmenverbund rund um die aquila wasseraufbereitungstechnik gmbh mit den Partnerfirmen MTK Main-Tauber Kunststoff GmbH und Autech Tesla Automation GmbH, ebenfalls Wertheim, teil. Das gemeinsame Motto für den Girls' Day lautete: „Wie man Schwimmbäder zum Leben erweckt“.

Drei Mädchen nutzten Teilnahmeangebot

Zu Beginn des Aktionstages wurde nach einer Vorstellungsrunde der Teilnehmerinnen und der Unternehmen zunächst näher auf die Funktion von Badewasseraufbereitungsanlagen eingegangen. Die drei Schülerinnen Pia Gräder, Lena Rexroth und Svenja Salomon waren schon hier überrascht, wie viel komplexe und spannende Technik benötigt wird, damit sie im Schwimmbad in sauberem Wasser Spaß haben können und freuten sich auf ihren Tag in der Produktion und Elektrowerkstatt.

Dort sollten die Teilnehmerinnen des Girls'Days nicht nur den Jungs bei der Arbeit zuschauen, sondern selbst als Elektronikerinnen und Verfahrensmechanikerinnen aktiv werden, erläutere-



■ Ausbildungsleiter Norbert Hock (rechts) demonstriert (von links) Pia Gräder, Lena Rexroth und Svenja Salomon das Feilen und Entgraten; Fotos (ohne weitere Quellenangabe): Laura Clärding, aquila wasseraufbereitungstechnik, Wertheim



■ Lena Rexroth versucht sich beim selbstständigen Feilen.



■ Simon Götzelmann, Auszubildender im letzten Lehrjahr zum Elektroniker, mit Pia Gräder beim Löten eines „Blink-Herzens“ für eine Glückwunschkarte (im Hintergrund: Svenja Salomon)

te Norbert Hock, Ausbildungsleiter des Firmenverbunds.

So hatten die drei Mädchen innerhalb der Berufe der Elektrikerin für Betriebstechnik sowie der Verfahrensmechanikerin für Kunststoff- und Kautschuktechnik die Möglichkeit, ein Übungswerkstück im jeweiligen Bereich vom ersten Schritt der technischen Zeichnung über das Feilen, Entgraten bis hin zum Polieren und Löten herzustellen. Am Ende des Tages konnte z. B. Pia Gräder ein Mühle-Brettspiel stolz mit nach Hause nehmen.

Auch wenn oder eben gerade weil die Schülerinnen noch keine genaue Berufsvorstellung haben, nahmen sie gern am Girls'Day teil und waren sich vor allem darin einig, an diesem Tag bewiesen zu haben, nicht weniger technisch oder handwerklich begabt zu sein als Jungs.

Positives Fazit motiviert Unternehmen zur Teilnahme am Girls'Day 2019

Der Firmenverbund freute sich über das positive Feedback der drei Teilnehmerinnen und hofft, dass durch Aktionen wie dem Girls'Day in Zukunft

mehr Bewerbungen von weiblichen potenziellen Auszubildenden eingehen, nicht zuletzt um jede Möglichkeit zu nutzen, dem allgegenwärtigen Fachkräftemangel entgegenzuwirken.

Ausbildungsleiter Norbert Hock und die Personalleiterin Laura Clärding sind sich sicher, dass dies nicht die letzte Teilnahme des Unternehmens am Girls'Day war und freuen sich bereits auf den nächsten Aktionstag am 28. März 2019. Zi ■



■ Nach dem erfolgreich beendeten Girls'Day: (hintere Reihe von links) Ausbilder Denis Schäfer, Auszubildender „Elektroniker“ Simon Götzelmann und Ausbildungsleiter Norbert Hock; (vordere Reihe von links) Auszubildende „Industriekauffrau“ Viola Happ, die den Teilnehmerinnen die Räumlichkeiten der Unternehmen zeigte, weiterhin die drei Teilnehmerinnen Svenja Salomon, Pia Gräder und Lena Rexroth sowie Personalleiterin Laura Clärding; Foto: Zacharias Grenz, aquila wasseraufbereitungstechnik, Wertheim